

In den Wald, fertig, los!

Montessori-Kinderhaus veranstaltete eine Rallye für Familien

Sünching/Moosham/Neutraubling. (wn) Da das Waldfest des Montessori-Kinderhauses schon im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, machte sich das Team um Leiterin Claudia Baron in diesem Jahr auf die Suche nach einer Alternative: Anlässlich des Mutter- und Vätertages hat eine Familienzeit stattgefunden.

So lud man am vergangenen Freitagnachmittag und während des Samstags zur ersten Familien-Rallye ein, zu der sich alle teilnehmenden Familien über einen Doodle-Kalender anmelden konnten. So war gewährleistet, dass sich keine Menschenansammlungen bilden. Verteilt auf zwei Tag konnten die Familien im Abstand von jeweils 15 Minuten zwanglos starten und den vorbereiteten Parcours in einem Waldstück in der Nähe des Wasserhäuschens durchlaufen.

Aus 48 Familien beteiligten sich rund 170 Personen. Los ging es am Waldplatz des Montessori-Kinderhauses beim Unterkunft-Wagen. Hier lag in einer Box ein Leitfaden zum Mitnehmen. Der rund 1,5 Kilometer lange Weg durch den Wald war mit Stoffbändern markiert.

Elf Stationen warteten auf die Familien

Unterwegs gab es elf Stationen: Eine Fühlstraße, das Bemalen von Rinde/Steinen, ein etwas anderes Kegeln, Mandala legen, ein Zauberwesen mit Ton an einem Baum zu gestalten, aus einigen Materialien ein kleines Insektenhotel basteln, im Team ein wenig am Webrahmen weben, eine Waldschatzkiste füllen, ein Rätsel lösen und noch einiges mehr.

Eine weitere Station lautete: Lass dich mit geschlossenen Augen zu einem Baum führen und befühle diesen. Wie fühlt er sich an? Hart? Weich? Rau? Glatt? Kalt? Warm? Ist er dick oder dünn? Deine Augen sind weiterhin geschlossen und du lässt dich wieder etwas wegführen. Nun öffne deine Augen und versuche den Baum zu finden, den du vorher „erfüllt“ hast.

Unterwegs war so zum einen das Ehepaar **Verena und Daniel Wild** aus Sünching mit ihren drei Kindern Tino (1 Jahr), Julia (5) und Philip (7). Julia besucht das Montesso-



Claudia Baron begrüßte die Familien Singer-Bolhaar ...



... Verena und Daniel Wild aus Sünching ...



... Ute und Thomas Wolf ...



... Stefan und Lina Sinzinger und ...



... Sabine Stangl. Fotos: Wenzel Neumann

ri-Kinderhaus und Philip die Grundschule. Das Ehepaar war in diesem Waldstück das erste Mal unterwegs, während es Julia schon vom Kinderhaus her kennt. Ihnen habe diese Familien-Rallye sehr viel Spaß gemacht. Gebraucht haben sie rund anderthalb Stunden. Besonders gefallen hat ihnen das Basteln einer Baumfigur aus Ton.

Besonders die Waldgeister waren beliebt

Mitgemacht haben zudem **Ute und Thomas Wolf** aus Sünching mit ihren Kindern Oskar (2) und Toni (4). Sie wohnten zuvor in Regensburg-Reinhausen und leben seit 2015 in Sünching, wo es ihnen gefällt. Beide Kinder besuchen das Kinderhaus. Sie fanden es eine schöne Idee, dass das Montessori-Kinderhaus zum Mutter- und Vater-

tag solch eine Familien-Veranstaltung anbot. Sie selbst haben dieses Waldstück noch nicht gekannt. Bei ihrem Spaziergang gefiel ihnen das Hexenhäuschen.

Das Ehepaar **Silvia Singer und Wouter Bolhaar** beteiligte sich mit den beiden Kindern Floris (4) und Amelie Singer (1) an der Waldrallye. Sie wohnten zuvor in Burgweinting und leben seit einem Jahr in Sünching. Hier gefällt es ihnen sehr gut: „Wir wurden gut aufgenommen und die Nachbarn sind sehr hilfreich.“ Man habe sich an dieser Familien-Rallye beteiligt, da Sohn Floris die Waldgruppe des Montessori-Kinderhauses besucht und er wollte seiner Familie damit zeigen, „wo er zu Hause ist“. Wie Mutter Silvia bestätigte, geht Sohn Floris „riesig gerne“ in den Waldkindergarten.

Sabine Stangl aus Moosham beteiligte sich mit ihrem fünfjährigen

Sohn Josef an der Waldrallye. Für Stangl gibt es keinen besseren Kindergarten, als das Montessori-Kinderhaus. Sie weilten bei der Rallye zwei Stunden im Wald und am besten gefiel ihnen das Gestalten eines Baumgesichtes.

Stefan und Lina Sinzinger aus Neutraubling waren am Freitag mit ihren Kindern Anton (5) und Mia (7) bei der Waldrallye anzutreffen. Der Anton besucht den Montessori-Waldkindergarten und Mia die Montessori-Grundschule. Wie sie uns berichteten, hat ihnen diese Rallye sehr viel Spaß bereitet und sie waren gleich zwei Stunden lang unterwegs. Im Wald selbst waren sie aber noch nie unterwegs. Mit beiden Einrichtungen, ob Kinderhaus oder Schule sei man sehr zufrieden. Am besten hat ihnen, wie übrigens bei nahezu allen Familien, das Gestalten der Waldgeister gefallen.